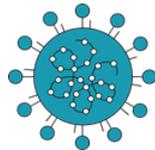




ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG



COVID19
Fribourg Freiburg
www.fr.ch

Direction de la santé et des affaires sociales DSAS
Direktion für Gesundheit und Soziales GSD

Informationen zur COVID-19-Impfung für Kinder von 5 bis 11 Jahren

Fragen – Antworten

Stand 28.10.2022



Die COVID-19-Grundimmunisierung wird ungeimpften Kindern im Alter von 5 bis 11 Jahren empfohlen, die eine chronische Erkrankung, eine schwere Immundefizienz oder bisher noch keine Infektion durchgemacht haben, auf Antrag der Eltern oder Erziehungsberechtigten. Eine Auffrischimpfung wird nicht empfohlen.

Welchen Nutzen hat die COVID-19-Impfung für Kinder?

Der mRNA-Impfstoff für Kinder von Pfizer hilft, ihr Kind vor den Folgen einer COVID-19-Infektion zu schützen, so z. B. gegen «Long Covid» oder gegen die bei Kindern sehr seltenen schweren Verläufe der Krankheit.

Ein grösserer Nutzen ist zu erwarten, wenn Ihr Kind wegen einer chronischen Erkrankung bereits stark gesundheitlich beeinträchtigt ist, um möglichst jede zusätzliche Infektion/Krankheit zu verhindern.

Wir empfehlen Ihnen, die Vor- und Nachteile der Impfung mit der Kinderärztin/dem Kinderarzt Ihres Kindes zu besprechen, bevor Sie einen Impftermin vereinbaren. Falls dies nicht möglich ist, steht Ihnen im Impfzentrum eine Ärztin/ein Arzt zur Verfügung, die/der Ihnen alle Fragen zur Impfung beantworten kann.

In welchen Fällen kann mein Kind keine COVID-19-Impfung erhalten?

Das Einzige, was gegen eine Impfung spricht, ist eine Allergie gegen die Bestandteile des Impfstoffs. Es ist daher wichtig, dass Sie Ihre Kinderärztin/Ihren Kinderarzt oder das Impfpersonal informieren, wenn Ihr Kind Allergien hat. Ihr Kind kann ebenfalls nicht geimpft werden, wenn es am Tag der Impfung krank ist (z. B. Fieber). Zwischen der COVID-19-Impfung und anderen Impfungen ist kein Mindestabstand nötig.

Wie läuft die Impfung ab? Bekommt mein Kind ein Zertifikat?

Ihr Kind erhält die Spritze in den Oberarm. **Chronisch kranken Kindern, die noch ungeimpft sind**, wird eine Impfdosis empfohlen. Wird davon ausgegangen, dass ungeimpfte Kinder (mit oder ohne chronische Erkrankung) noch keine Infektion durchgemacht haben, können sie mit 2 Impfstoffdosen geimpft werden. Für **ungeimpfte und stark immungeschwächte Kinder** werden 2 oder 3 Dosen im Abstand von 4 Wochen empfohlen.

Um Ohnmacht und damit verbundene Verletzungen zu vermeiden, muss Ihr Kind während der Impfung, aber auch in den 15 Minuten danach, sitzen oder liegen. Das Covid-Zertifikat kann nach der letzten Impfdosis beantragt werden.

Wie kann ich mein Kind auf die Impfung vorbereiten?

Erklären Sie Ihrem Kind, was beim Impftermin passieren wird und was es von der Impfung zu erwarten hat. Seien Sie positiv und erklären Sie ihm, dass es sich mit der Impfung vor dem Virus schützen kann. Bringen Sie etwas mit, das Ihr Kind beruhigt und ablenkt, z. B. ein Buch oder ein Spielzeug. Es ist wichtig, während des gesamten Prozesses entspannt zu bleiben und all seine Fragen ehrlich zu beantworten. Ermutigen Sie Ihr Kind, Fragen zu stellen. Es wird nicht empfohlen, Ihrem Kind vor der Impfung systematisch ein Schmerzmittel zu geben.

Ist die COVID-Impfung für mein Kind sicher?

Ja, die Impfung bietet einen sicheren und wirksamen Schutz gegen COVID-19. In den klinischen Studien für Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren wurden für den mRNA-Impfstoff für Kinder von Pfizer keine Sicherheitsbedenken festgestellt.

Allergische Reaktionen sind selten. Sie erscheinen in der Regel unmittelbar nach der Impfung und sind leicht zu behandeln. Bei Personen, bei denen bereits schwere allergische Reaktionen aus der Vergangenheit bekannt sind, müssen im Fall einer Impfung spezifische Vorsichtsmassnahmen ergriffen werden.

In sehr seltenen Fällen wurden bei Personen ab 12 Jahren **Entzündungen des Herzmuskels (Myokarditis) oder des Herzbeutels (Perikarditis)** beobachtet, die meist mild waren und gut behandelt werden konnten. Diese Entzündung tritt jedoch nach einer Coronainfektion häufiger auf als nach der Impfung. Typische Symptome einer Herzmuskelentzündung sind Brustschmerzen, Atemnot und starkes Herzklopfen. Wenden Sie sich bei solchen Symptomen sofort an Ihre Kinderärztin/Ihren Kinderarzt.

Abgesehen davon gibt es bisher keine Auffälligkeiten bezüglich schwerer Nebenwirkungen bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern.

Was sind die häufigsten Nebenwirkungen der Impfung?

Es besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass Ihr Kind geringfügige Nebenwirkungen entwickelt. Diese Nebenwirkungen treten nach Impfungen häufig auf. Sie zeigen, dass der Körper den Schutz gegen die Krankheit aufbaut. Sie sind also in milder Form auch ein gutes Zeichen. Diese Nebenwirkungen können Ihr Kind bei seinen alltäglichen Aktivitäten einschränken, sollten aber nach wenigen Tagen vorbei sein. Eine Behandlung mit Paracetamol (z. B. Dafalgan®) hilft, diese Nebenwirkungen zu verringern. Sie können nach der zweiten Dosis stärker sein. Wenn Ihr Kind nach einer Woche immer noch Nebenwirkungen hat, dann sprechen Sie mit Ihrer Kinderärztin/Ihrem Kinderarzt. Manche Menschen haben überhaupt keine Nebenwirkungen.

Folgende Nebenwirkungen können auftreten: die Stelle am Arm, wo Ihr Kind geimpft wurde, rötet sich, schmerzt oder ist geschwollen; Müdigkeit; Kopfschmerzen; Muskel- und Gelenkschmerzen; allgemeine Symptome wie Schüttelfrost, Fiebergefühl oder leichtes Fieber; Durchfall, Erbrechen.

Wir empfehlen Ihnen, Ihre Kinderärztin/Ihren Kinderarzt zu kontaktieren, wenn:

- > die Rötung oder die Empfindlichkeit an der Einstichstelle sich nach 24 Stunden verschlimmert;
- > die Nebenwirkungen besorgniserregend sind, d. h., wenn sie schwer sind und Sie beunruhigen oder nach einigen Tagen nicht zu verschwinden scheinen, vor allem bei Brustschmerzen oder Kurzatmigkeit.

Haben Sie Fragen zur Gesundheit Ihres Kindes?
Infoline Bundesamt für Gesundheit (BAG) 058 463 00 00
Hotline Gesundheit Kanton Freiburg 080 026 17 00
www.fr.ch/de/impfung-covid

**PASSEN SIE AUF SICH UND
IHR KIND AUF!**